

Basler Volksblatt

14. Juli 1980

Albert Schudel siebzig Jahre alt

Mit dem heutigen Tag kann in Riehen eine Persönlichkeit ihren siebzigsten Geburtstag feiern, die sich in der Tat um die grosse Basler Landgemeinde verdient gemacht hat: Albert Schudel, seines Zeichens Redaktor und Verleger der «Riehener Zeitung».

Albert Schudel-Feybli hat die Riehener Buchdruckerei von seinem Vater Albert Schudel-Bleiker übernommen, und anstelle einer akademischen Ausbildung absolvierte er eine Lehre als Setzer und Drucker und vervollkommnete seine Ausbildung im Leipziger Buchdrucker-Technikum. Im Jahre 1931 trat er in das väterliche Geschäft ein und setzte sich im besonderen Masse für den Ausbau des redaktionellen Teils der «Riehener Zeitung» ein. Einen Namen machte sich Albert Schudel zweifellos auch während des Zweiten Weltkriegs, wo er sich trotz aller Gefahren als einen profilierten Gegner des Nationalsozialismus auswies — was in Riehen nicht unbedingt selbstverständlich war.

Albert Schudel, welcher seit langen Jahren auch das Verwaltungsratspräsidium der A. Schudel Co. AG inne hat, war während vielen Jahren Alleinredaktor der «Riehener Zeitung». Und er half auch mit, die Partei der Evangelischen Wähler (VEW) zu gründen, als deren Vertreter er während dreizehn Jahren im Gemeindeparlament mitwirkte. Zudem engagierte sich Albert Schudel während Jahrzehnten in kirchlichen Gremien.

Seit vielen Jahren arbeitet der Jubilar mit seinem jüngeren Bruder Samuel und seit Jahren auch mit seinem Sohn Christoph zusammen, welche ihn in der Leitung des heutigen modernen Druckerei-Unternehmens am Schopfgässlein tatkräftig unterstützen.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Albert Schudel in den letzten Jahren vom Zeitungsbetrieb etwas zurückgezogen, ist aber nach wie vor Verwaltungsratspräsident und Mitglied der Redaktion.

Das «Basler Volksblatt» wünscht dem Jubilaren — auch im Namen der jüngeren Generationen — für die Zukunft alles Gute.

André Frauchiger